

## November 2012

(Auswertung der Berichte von neun Beobachtungsbleuten)

Die für die Aktivität der Bienen maßgebende Tageshöchsttemperatur (siehe Grafik) lag zwischen 0 °C am 15.11. und 12,0°C am 11.11. und 25.11., im Monatsmittel um 0,9 Grad höher als im langjährigen Durchschnitt 1961-1990. Die 10-Grad-Marke wurde an zehn Tagen überschritten. Als niedrigste Temperatur insgesamt wurde am 15.11. in 2 m Höhe -3,6°C gemessen. An zwölf Tagen fiel mindestens 1 mm Niederschlag. Die größte Menge fiel am 29.11. In Tempelhof waren es 18,6 mm. Die Monatsmengen waren in den letzten Jahren sehr unterschiedlich: 102 mm, 0,6 mm und jetzt 51 mm, nahezu normal. Am Monatsende fiel leichter Schneeregen.

Bienenflug herrschte in den ersten elf Tagen mittags, danach nicht mehr. Varroose-Behandlungen mit Oxalsäure wurden noch nicht vorgenommen.

Die Bienen zehrten bei sechs Meldungen unterschiedlich: in der 1. Dekade bis 0,5 kg und in der 3. Dekade bis 0,7 kg. Die Monatssumme schwankte zwischen 0,3 und 1,4 kg.

*Kißmann*

